



		Vorlage Nr.	BV/2021/3092/1
Beratungsfolge	Zuständigkeit	Datum	Status
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	21.09.2021	nicht öffentlich
Rat	Entscheidung	07.10.2021	öffentlich

Betreff:

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 für die Hafen und Tourismus GmbH Weener

Sach- und Rechtslage:

Die Gesellschafterversammlung der Hafen und Tourismus GmbH Weener (HuT) hat entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und den geltenden Regelungen des Gesellschaftervertrages die Jahresabschlüsse festzustellen. Dies beinhaltet zudem eine Entscheidung über die Verwendung des Gewinns bzw. über die Abdeckung des Verlustes sowie über die Entlastung des Geschäftsführers.

Um eine ausreichende Einflussnahme der kommunalen Gremien gewährleisten zu können, werden die entsprechenden Beschlüsse der Gesellschafterversammlung der HuT vom Verwaltungsausschuss und dem Rat der Stadt Weener (Ems) vorbereitet.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 wurde eine liquiditätswirksame Unterdeckung (ohne Abschreibung) von 424.000,00 Euro ausgewiesen. Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020 beinhaltet einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 408.667,41 Euro. Nach Abzug der nicht zahlungswirksamen Abschreibungen in Höhe von 76.806,99 Euro reduziert sich der Betrag auf 331.860,42 Euro

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2020 wurden *Umsatzerlöse (Gesamtleistung)* in Höhe von 210.039,34 Euro bei einer Bilanzsumme von 1.058.493,28 Euro erzielt. Gegenüber dem Vergleichsjahr 2019 (239.312,20 Euro Umsatzerlöse bei einer Bilanzsumme von 1.240.027,93 Euro) haben sie sich damit um 29.272,86 Euro (rd. 12,23 %) verringert. Eine Übersicht der einzelnen Kostenstellen mit den wichtigsten Erträgen und Aufwendungen schlüsselt das Betriebsergebnis wie folgt auf:

Kostenentwicklung Hafen/Schleuse

Die hafenbezogenen Erträge des Wirtschaftsjahres 2020 sind in ihrer Gesamtleistung gegenüber dem Vergleichsjahr 2019 zurückgegangen. Ursächlich für den Rückgang war eine geringere Frequentierung der Liegeplätze des Hafens und den damit verbundenen Liegegeldern (-15.767,39 Euro), welche aufgrund der Corona-Pandemie nicht in vollständig genutzt werden konnten.

Aufgrund der gesetzlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus konnte die Wasserligersaison nicht wie gewohnt im April beginnen. Als Folge dieser verkürzten Saison sahen sich einige Bootsbesitzer veranlasst, ihr Boot nicht wie gewohnt zu Wasser zu lassen und der Liegeplatz blieb damit ungenutzt.

Gleiches gilt für den Rückgang von Energiekosten (-3.118,03 Euro) und den Erlösen aus der Bootstankstelle (-8.100,57 Euro). Eine Zunahme der Erlöse Hafen ist darin begründet, dass die mit Wirkung ab dem 01.04.2019 beschlossene Neuaufstellung der Entgeltordnung

(BV/2019/2500/1) erst mit Beginn der Wintersaison 2019 umgesetzt wurde. Die Sommersaison 2019 wurde noch mit der vorher geltenden Entgeltordnung abgerechnet. Die Steigerung der Tarife ist damit erstmalig im Jahr 2020 vollumfänglich zum Tragen gekommen.

Für Reparaturen und Instandhaltungen sind im Wirtschaftsjahr 2020 im Vergleich zum Vergleichsjahr 2019 gesteigerte Aufwendungen in Höhe von 5.914,46 Euro angefallen.

Im Wirtschaftsjahr 2020 konnten die notwendigen Arbeiten zur Hafenunderhaltung im geplanten Umfang durchgeführt werden. Für die Untersuchung des Hafenbeckens und der Spundwände sowie die Bauwerksprüfung Schleuse und der mit dem Projekt verbundenen ingenieurtechnischen Begleitung sind Beratungskosten in Höhe von 107.199,28 Euro entstanden. Die Maßnahmen wurden im Wirtschaftsplan 2020 entsprechend eingeplant und im Wirtschaftsjahr 2021 fortgesetzt.

Kostenentwicklung Wohnmobile

Auch bei den Reisemobilstellplätzen musste aufgrund einer geringeren Auslastung im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2019 ein Erlösrückgang in Höhe -4.641,88 Euro verzeichnet werden. Ursächlich hierfür war ein durch die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus verhängtes Beherbergungsverbot. Zwar konnte im Laufe der Saison das Beherbergungsverbot gelockert werden, jedoch war trotz sehr guter Frequentierung kein höheres Ergebnis zu erwirtschaften.

Kostenentwicklung Photovoltaikanlage

Die im Vergleich zu 2019 bessere Wetterlage mit einer hohen Sonnenscheindauer machte sich auch bei den Erträgen aus dem Betrieb der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Landsburg-Halle Weener mit einem Erlösanstieg in Höhe von 2.840,28 Euro bemerkbar.

Kostenentwicklung touristische Veranstaltungen

Im Rahmen der Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus war die Durchführung touristischer Veranstaltungen (insbesondere Adventsmarkt sowie Hobby- und Kreativmarkt) nicht möglich. Ausgaben und Einnahmen wurden nicht verzeichnet, waren aber auch in der Wirtschaftsplanung 2020 nicht vorgesehen.

Kostenentwicklung Personal

Für Personalaufwendungen (Löhne und Gehälter, Personalkostenerstattung Stadt) ist im Wirtschaftsjahr 2020 gegenüber dem Vergleichsjahr 2019 ein um 6.492,72 Euro höherer Betrag aufgewendet worden. Die Mehraufwendungen resultieren aus einer Neuanstellung (Betriebsleitung Hafen) zum 01.07.2020 abzüglich einer damit verbundenen einmaligen Zuschusszahlung.

An sozialen Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung der Beschäftigten fielen im Geschäftsjahr 2020 analog dazu Mehraufwendungen in Höhe von 6.810,14 Euro an.

Kostenentwicklung Tourismus

Im Bereich „Marketing“ haben sich die Kosten bei den betreffenden Aufwandskonten (Streuartikel, touristische Prospekte und Werbung, Verbundmitgliedschaften, Projektkooperationen) um 10.207,13 Euro gesteigert. Die jährlichen Kostenunterschiede resultieren aus der bedarfsgerechten Ausrichtung bei der Beschaffung von Werbe- und Prospektmaterialien sowie der gemeinsamen Durchsetzung verschiedener überregionaler Werbemaßnahmen und Projekte.

Als *Ergebnis* der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde im Geschäftsjahr 2020 ein Fehlbetrag von **408.667,41 Euro** erwirtschaftet. Im Vergleichsjahr 2019 wurde

demgegenüber ein Jahresfehlbetrag in Höhe von **296.640,32 Euro** ausgewiesen. Die Differenz ergibt sich insbesondere aus den durchgeführten ingenieurtechnischen Beratungsleistungen sowie den damit verbundenen Untersuchungsmaßnahmen. Auch die Einschränkungen der Corona Pandemie haben zu einer Mindereinnahme und höheren Ausgaben für Arbeitsschutz und Hygieneartikeln geführt.

Eine genaue Aufschlüsselung kann der als Anlage 1 beigefügten GuV-Rechnung für das Jahr 2020 entnommen werden. Anlage 2 (Kontennachweis 3 Seiten) beinhaltet eine detaillierte Aufschlüsselung der Erlös- und Aufwandspositionen.

Die Bilanz der Hafen und Tourismus GmbH Weener zum 31.12.2020 ist der Vorlage als Anlage 3 beigefügt. Der Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses kann nach terminlicher Abstimmung im Büro der Geschäftsführung eingesehen werden.

Der Jahresabschluss 2020 wurde beim Landkreis Leer durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) geprüft. Der Jahresfehlbetrag wurde vom Rechnungsprüfungsamt von 408.667,41 auf 408.630,33 Euro korrigiert.

Der Bestätigungsvermerk wurde der Geschäftsführung vorab am 04.10.2021 per Email übersandt:

„Der Jahresabschluss und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Die Eigengesellschaft wird wirtschaftlich geführt.“

Die Fertigstellung des Originals mit dem Prüfbericht erfolgt in den nächsten Tagen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Verlustabdeckung für das Jahr 2020 erfolgt durch die vorgenommene Eigenkapitalzuführung von der Stadt Weener (Ems) als alleinige Gesellschafterin.

Beschlussvorschlag:

1. Es wird festgestellt, dass das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 408.630,33 Euro abschließt.
2. Es wird beschlossen, dass die Verlustabdeckung durch die vorgenommene Eigenkapitalzuführung der Stadt Weener (Ems) als alleinige Gesellschafterin erfolgt.
3. Es wird beschlossen, der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Anlagen:

- Anlage 1: GuV-Rechnung 2020
- Anlage 2: Kontennachweis 2020
- Anlage 3: Bilanz 2020

Abstimmung:

Ja _____ Nein _____ Enthalten _____

Notizen:
